

MEDIENMITTEILUNG

Arbon, 5. Dezember 2024

Aufbau des Wärmeverbunds Arbon startet

In Arbon soll ein grosses Fernwärmenetz entstehen – der Wärmeverbund Arbon. Dahinter stehen die vier Energieunternehmen Arbon Energie, Primeo Energie, Energie 360° und die St.Galler Stadtwerke, die gemeinsam die Arbon Wärme AG gründen. Als Wärmequellen dienen Seewasser, einheimisches Altholz und Abwärme aus der ARA Morgental. Der Ausbau im Pioniergebiet soll bereits 2026 starten.

Fernwärme aus erneuerbaren Energien ist in der ganzen Schweiz auf dem Vormarsch. Auch Arbon setzt in Zukunft verstärkt auf diese nachhaltige Wärmeversorgung. Heute existieren im Stadtgebiet bereits vereinzelte kleinere Wärmeverbunde, die von der Arbon Energie AG sowie der Primeo Energie betrieben werden.

In den nächsten Jahren soll in Arbon nun ein flächendeckendes Fernwärmenetz entstehen. Zu diesem Zweck haben sich die vier Energiespezialisten Arbon Energie, Primeo Energie, Energie 360° und die St.Galler Stadtwerke zusammengetan. Gemeinsam werden sie die Arbon Wärme AG gründen und den Wärmeverbund Arbon aufbauen und betreiben. Als Wärmequellen sind regional verfügbare Energieträger vorgesehen: Wärme aus dem Bodensee, aus der Abwasserreinigungsanlage sowie aus einheimischem Altholz.

Pionierphase wird 2026 realisiert

Der Wärmeverbund soll in Etappen realisiert werden. In der Pionierphase wird ein Gebiet nördlich der St.Gallerstrasse erschlossen, das im Westen von der Thurgauerstrasse und im Osten von der Aach begrenzt wird und aus gut 100 Liegenschaften besteht. Zurzeit werden die dortigen Liegenschaftseigentümerinnen und -eigentümer über die Möglichkeit informiert, ihre Immobilie an das Netz anzuschliessen.

Der Ausbau dieser ersten Etappe ist für 2026 vorgesehen. Als Wärmequelle dient in dieser Phase der bestehende Holzheizkessel der Primeo Energie, der heute schon etliche Grosskunden mit Wärme aus Altholz versorgt. Zudem wird Abwärme aus der ARA Morgental mit einer Wärmepumpe aufbereitet.

Seewasser kommt als weitere Wärmequelle hinzu

Aufgrund der Erkenntnisse aus dieser Pionierphase werden sich die vier Projektpartner entscheiden, ob und auf welche Art der Wärmeverbund weiter ausgebaut wird. In den weiteren Projektphasen wird dann das Seewasser als weitere Wärmequelle hinzukommen. Die Vision der vier Projektpartner ist es, Arbon bis in rund zehn Jahren grossflächig mit Fernwärme zu versorgen.

Die Stadt Arbon unterstützt das Vorhaben. «Wir sind überzeugt, dass umweltfreundliche und nachhaltige Fernwärme aus der Region die Wärmeversorgung der Zukunft ist», sagt Stadtpräsident René Walther. «Sie leistet nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, sondern steigert auch die Attraktivität unserer Stadt Arbon als lebenswerten und zukunftsorientierten Standort.»

Infobox

Wer im Pioniergebiet (siehe Grafik) eine Liegenschaft besitzt und an einem Fernwärmeanschluss interessiert ist, findet auf www.arbonwaerme.ch weitere Informationen und kann via info@arbonwaerme.ch ein unverbindliches und kostenloses Beratungsgespräch anfordern.

Auskunft für Medien

Silvan Kieber, Geschäftsführer Arbon Energie, 071 447 62 62

Bildmaterial



Das Pioniergebiet nördlich der St. Gallerstrasse wird voraussichtlich ab 2026 mit Fernwärme erschlossen.

Über die Arbon Energie AG

Die Arbon Energie AG ist ein dynamischer Verteilnetzbetrieb im Kanton Thurgau mit über 30 Mitarbeitenden. Neben der Stromversorgung betreibt sie ein Seewasserwerk für Bodensee-Trinkwasser, ein Fernwärmenetz sowie ein Glasfasernetz zur Vernetzung von Kundenstandorten. In Zusammenarbeit mit ihren Partnern entwickeln sie innovative Dienstleistungen, um die Bedürfnisse ihrer Kundinnen und Kunden nachhaltig zu erfüllen.

Über Primeo Energie

Primeo Energie wurde 1897 als Genossenschaft Elektra Birseck (EBM) gegründet und hat ihren Hauptsitz in Münchenstein, Schweiz. Mit einer Bilanzsumme von 2.8 Mia. Franken, versorgt sie Privat- sowie Geschäftskunden in der Schweiz und Frankreich an über 220'000 Messpunkten zuverlässig mit Energie. Unter dem Motto «Wir bündeln Energie» fokussiert sich das Unternehmen auf die Dekarbonisierung der Energieversorgung und bietet intelligente Lösungen in den Bereichen Smart Home, nachhaltige Mobilität und Energieeffizienz. Diese richten sich an Privat- und Geschäftskunden, Energieversorgungsunternehmen, Städte und Gemeinden. Mit rund 700 Mitarbeitenden ist Primeo Energie entlang der gesamten Wertschöpfungskette tätig, von der Produktion und Beschaffung über den Handel, die Speicherung bis hin zum Vertrieb. Zudem engagiert sich das Unternehmen in der Wissensvermittlung an Kinder und Jugendliche und unterstützt jährlich über 300 lokale Projekte und gemeinnützige Veranstaltungen in seinem Netzgebiet.

Über Energie 360°

Energie 360° macht nachhaltige Energie in der ganzen Schweiz nutzbar. Rund 400 Mitarbeitende engagieren sich gemeinsam mit Kundinnen und Kunden, Partnern und Gemeinden für erneuerbare Energie und ökologische Mobilität. Das Unternehmen mit Sitz in Zürich und Lausanne plant, baut und betreibt Energielösungen, investiert in Elektroladestationen und ist führend bei Biogas, PV-Anlagen und Holzpellets. So leistet Energie 360° Tag für Tag einen Beitrag zur Umsetzung des Netto-Null-Ziels – hier und jetzt für die kommenden Generationen.

Über die St.Galler Stadtwerke

Die St.Galler Stadtwerke (sgsw) sind ein unselbständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen mit über 300 Mitarbeitenden und versorgen die Bevölkerung und Wirtschaft der Stadt St.Gallen sowie teilweise der Region mit Strom, Wasser, Wärme, Gas und Glasfasern. Darüber hinaus bieten sie weitere Dienstleistungen an wie E-Ladelösungen, Wärmekonzepte, Betriebsführungen oder das Abwickeln von Energiemarktprozessen. Viele der rund 150 Massnahmen aus dem Energiekonzept 2050 der Stadt St.Gallen setzen die sgsw um und zielen damit darauf ab, die aus dem Energieverbrauch stammenden Klimagasemissionen auf null zu reduzieren.